

Künstlerhaus Mousonturm

ALL IN - Tanz, Theater und Performance für alle

Vorschau Saison 2017/2018



In der Reihe ALL IN öffnet der Mousonturm sein Programm für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen. Künstler aus aller Welt zeigen ihre neuesten Tanz-, Theater- und Performance-Produktionen in Vormittags- und Abendvorstellungen.



© Theater Artemis

Jetse Batelaan & Theater Artemis ('s-Hertogenbosch)
Vorstellung, in der hoffentlich nichts passiert

Das besondere an All In: Hier laden die beteiligten, inszenierenden und choreografierenden Künstlerinnen und Künstler selbst vor der Vorstellung zu Mini-Workshops oder gemeinschaftlichen Warm-Ups, oder geben direkt im Anschluss daran Einblicke in Recherchen, Proben- und Arbeitsweisen und ermöglichen so tiefe Einblicke in ihre außergewöhnlichen Spielarten des Theaters. Es werden die Moves der Profis selbst erprobt, es wird mit Technik-Freaks gefachsimpelt oder hinter der Bühne ausgecheckt, was dort alles passiert. Damit auch ja nichts ungesehen bleibt, gibt es bei Abendvorstellungen für Jüngere vorab die Möglichkeit, die besten Plätze mit bester Sicht vor allen anderen zu besetzen.

Keine Angst vor Sprachenvielfalt! Ob Englisch, Französisch, Körpersprache oder gedankliches Kauderwelsch, je nach Produktion gibt es z.B. Übertitel auf Deutsch und reichlich Informationen vorab. Da wir mit unseren Künstlerinnen und Künstlern im engen Austausch stehen, können wir unsere Vermittlungsangebote direkt auf die Möglichkeiten und Bedürfnisse von Gruppen anpassen.



© Phil Deprez

Milo Rau/IIPM, CAMPO (Zürich/Berlin/Gent)
Five Easy Pieces

Die Eintrittspreise für Gruppenbesuche liegen bei 5€ pro Karte.

Die nachfolgende Übersicht über alle Aufführungen der Saison 2017/2018, die sich auch an junges Publikum richten, haben wir in zwei Gruppen unterteilt: Die Sektion RUN WILD umfasst Stücke ab einem Alter von sechs Jahren aufwärts, die Sektion STAY COOL ab einem Alter von zehn Jahren und älter, genauere Angaben finden Sie in den Kurzbeschreibungen. Die Altersangaben sind Richtwerte, sie markieren ein mögliches Einstiegsalter, denn alle Stücke richten sich immer auch an alle Älteren (Kinder, Jugendliche und Erwachsene).

Gerne beraten wir Sie persönlich und stellen Ihnen ausführlichere Informationen zu allen einzelnen Vorstellungen und den Möglichkeiten für Vor- und Nachbereitungen zur Verfügung. Eine kurze Mail genügt: all.in@mousonturm.de

RUN WILD – für alle ab 6!

Jetse Batelaan & Theater Artemis ('s-Hertogenbosch)

Vorstellung, in der hoffentlich nichts passiert

Theater

auf Deutsch

ca. 60 min

8+

Mi 1.11. & Do 2.11. 11 Uhr

Nichts soll auf dieser Bühne passieren, nichts! Befehl vom Chef, sonst gibt's Theater. Und das will ja nun wirklich keiner. Niemand betritt die Bühne, dafür wird gesorgt! Nicht einmal das kleinste Detail. Und der nächste Moment sowieso nicht. Kann ein Wachmann das alles unter Kontrolle behalten? Im irrwitzigen Erfolgsstück aus den Niederlanden wird es sich zeigen!

Tabea Martin (Basel)

PINK FOR GIRLS AND BLUE FOR BOYS

Tanz

keine Sprachkenntnisse

ca. 50 min

6+

So 4.3. 16 Uhr, Mo 5.3. 11 Uhr

Die Schweizer Choreografin Tabea Martin hat ein wunderbares Tanzstück über die Frage gemacht, was es heißt, ein Junge oder ein Mädchen zu sein: Zwei Frauen und zwei Männer schalten Musik ein und eine Nebelmaschine an, und sie beginnen zu tanzen. Es entwickelt sich eine immer wildere Choreografie der Figuren, Stile und Paare, bis schließlich das Publikum zur lautstarken Beteiligung herausgefordert – und die Fantasie auf der Bühne explodiert.

SKART/MASTERS OF THE UNIVERSE (Frankfurt/Hamburg)

TuNix

Theater

auf Deutsch

ca. 60 min

8+ / 12+ / 14+ / x+

Do 7.3 & Fr 8.3. 11 Uhr, Sa 9.3. 19 Uhr

„Und was machst du so?“ – darauf „Nichts“ zu sagen ist unter Erwachsenen verpönt. Die konsequent altersgemischte Künstlergruppe SKART/MASTERS OF THE UNIVERSE wirft einen vielstimmigen Querschnitt kindlicher und erwachsener Entspannungsarten und Faulheitstaktiken in eine Hängematte und entwickelt daraus ihr Ideal vom Nichtstun, dem sich Erwachsene und Kinder gleichermaßen nicht entziehen können.

STAY COOL – für alle ab 10!

Wicki Bernhardt/Janna Pinsker (Frankfurt/Gießen)

Heute mobben wir die Birds

Theater

Uraufführung

auf Deutsch

ca. 60 min

11+

Do 5.10. 19 Uhr, Fr 6.10. 11 Uhr, Di 24.10. 11 Uhr, Mi 25.10. 19 Uhr

Eine lustvolle Konfrontation mit der alltäglichen Überforderungen: Was soll das alles? - fragen das junge Tanz- und Performance-Duo Janna Pinsker und Wicki Bernhardt und schlagen sich auf dreiste Art quer durch den Dschungel der Sinnfindung: Alles ist verknüpft und alles ist relevant. Heute mobben wir die Birds ist eine anarchische Einführung in die Lust am Theater und das Glück der Freiheit, für einfach alles eine Erklärung zu finden - und sei sie getanz.

Ines Wuttke & Mari-Liis Tigasson (Gießen/Frankfurt)

Club of Emoticons

Performance

auf Deutsch

ca. 100 min

13+

Mo 18.12. & Di 19.12. 10 Uhr

Der „Club of Emoticons“ ist legendär. Und wer exklusiv dazu gehören will, muss die härteste Aufnahmeprüfung der Welt bestehen! Von wegen - „Club of Emoticons“ ist ein wildes, interaktives Spiel, in dem medien-gehyppte Castings, Challenges und der ewige Kampf um die größtmögliche Aufmerksamkeit frech ausgehebelt und aufs Korn genommen werden.

Bruno Beltrao (Sao Paulo)

INOAH

Tanz

keine Sprachkenntnisse

ca. 60 min

14+

Mo 16.10 & Di 17.10. 19.30 Uhr, Frankfurt LAB

Der brasilianische Choreograf Bruno Beltrão ist der Shooting-Star der Szene. Wie kaum ein anderer revolutioniert er den zeitgenössischen Tanz, indem er die Gesten und Rituale des HipHop, Street- und Breakdance in seine Stücke integriert. Ein virtuos, hypnotisierendes Plädoyer für die Bewegungsfreiheit.

Dorn ° Bering (Gießen)

Aufgegebenes

Theater

auf Deutsch

ca. 60 min

14+

Mo 30. & Di 31.10. 20 Uhr

Auf den Gepäckbändern dieser Welt kreisen sie, einst als unverzichtbare Reisebegleiter auserkoren, dann unerwartet aufgegeben: Verlorene Koffer, deren Besitzer unauffindbar sind. Dorn ° Bering nehmen sich diesen Findelkoffern an und öffnen in Aufgegebenes Gepäckstücke, deren Inhalt niemand kennt – noch nicht einmal sie selbst.

Kate McIntosh (Auckland/Brüssel)

Worktable

Performance

keine Sprachkenntnisse

mind. 40 min

14+

Mi 8.11. – Mi 15.11. (Einzeleinlass, für Schulklassen nicht geeignet)

Zerstörung und Schöpfung liegen in Kate McIntoshs live Installation ganz nah beieinander. In mehreren zusammenhängenden Räumen und ausgestattet mit Anweisungen, Schutzbrillen und Werkzeug, liegt es ganz bei den Besuchenden zu entscheiden, wie Dinge aus der Fassung geraten und wieder neu zusammenfinden.

Eko Supriyanto (Surakarta)

SALT

Tanz

keine Sprachkenntnisse

ca. 60 min

14+

Di 27.3. & Mi 28.3. 20 Uhr

Die Zukunft des Tanzes liegt unter Wasser! Der indonesische Star-Choreograf und Tänzer Eko Supriyanto zeigt seine Arbeiten weltweit und arbeitet derzeit an einer Trilogie über die entlegene Region Jailolo. Nach *Cry Jailolo* und *Balabala* widmet sich sein packendes Solo *SALT* der existenzbestimmenden Bedeutung des Wassers in mitreißenden Bildern.

Milo Rau/IIPM, CAMPO (Zürich/Berlin/Gent)

Five Easy Pieces

Theater

Belgisches Niederländisch mit deutschen Übertiteln

90 min

15+

FR 8.9. & SA 9.9. 19 Uhr, SO 10.9. 15 Uhr

Die Verbrechen des Kindermörders Marc Dutroux gehören bis heute in Belgien zu den größten gesellschaftlichen Tabus und Schmerzpunkten. Im vielfach ausgezeichneten Stück des Schweizer Regisseurs Milo Rau brechen Kinder und Jugendliche das Schweigen und bringen das Thema auf die Bühne. Eine der meist diskutierten Inszenierungen der letzten Jahre, 2017 eingeladen zum Berliner Theatertreffen!

Ian Kaler (Berlin/Wien) & Planningtorock (Berlin/London)

o.T. (Incipient Futures)

Tanz

keine Sprachkenntnisse

ca. 60 min

15+

Mi 29.11. & Do 30.11. 19.30, Frankfurt LAB

Nach dem Erfolg bei der Tanzplattform Deutschland 2016 setzt Choreograf Ian Kaler die Zusammenarbeit mit Multimedia Artist Planningtorock fort. Auf der Bühne verstärkt durch den Tänzer und House-Spezialisten Stephane „Peeps“ Moun und die Perkussionistin Joy Leah Joseph entsteht aus Tanz, Rhythmus und Sounds ein hochspannendes intimes Quartett.

Billinger & Schulz (Düsseldorf/Frankfurt)

UNLIKELY CREATURES (drei) us hearing voices

Tanz

teilweise auf Englisch

ca. 70 min

15+

Fr 2.2 & Sa 3.2. & Mo 5.2. 19.30, Frankfurt LAB

Billinger & Schulz, vom Fachmagazin tanz als „Hoffnungsträger“ ausgezeichnet, entwickeln Choreografien von physischer und politischer Schlagkraft. In *Unlikely Creatures (drei) us hearing voices* lassen sie Körper und Science-Fiction, zerstreute Stimmen und Radiowellen, Leere und Narration in einem vielperspektivischen, die Gegenwart und den Tanz befragenden Stück kollidieren.

Tim Etchells & Forced Entertainment (Sheffield)

Complete Works: Table Top Shakespeare

Theater

auf Englisch

jeweils ca. 40 min

15+

Sa 10.2. - So 18.2., drei bis vier Aufführungen täglich

Der ganze Shakespeare, alle 36 Stücke, eins nach dem anderen, in einer Woche! Die Theatermagier des englischen Kollektivs Forced Entertainment gehören zu den eigensinnigsten Erzählern des Gegenwartstheaters. Nun bringen sie alle Stücke des englischen Dichters auf die Bühne - oder besser: auf einen Tisch. Regale voller Utensilien stiften mit leeren Fläschchen, Kerzenstummeln, Schwämmen, Dosen und rostigen Schrauben den jeweiligen Cast für jedes Stück. Dramatik pur, auf kleinstem Raum.

Antoine Defoort (Paris)

On traversera le pont une fois rendus à la rivière / Diese Brücke überqueren wir erst, wenn wir sie erreicht haben

Theater

Deutsche Erstaufführung

Französisch mit deutschen Übertiteln

ca. 70 min

16+

Mi 27.9. & Do 28.9. 20 Uhr

In dieser deutschen Erstaufführung wird der Theatersaal zum Medien- und Sprachlabor. Das Publikum im Saal und Live-Zuhörer zu Hause werden zu Mitwirkenden auf einer Bühne für sprachverliebte Technik-Freaks und Geeks. Ein clever-verspieltes Hin und Her zwischen Gruppe und Individuum, den Wundern der Wirklichkeit und Tunneln der Fantasie.

Brett Bailey & Third World Bunfight (Kapstadt)

SANCTUARY

Theater

teilweise auf Englisch

ca. 90 min

16+

Di 23.1. - Fr 27.1., mehrmals täglich, vormittags, nachmittags & abends, Frankfurt LAB

Rassismus und Postkolonialismus beschäftigen den südafrikanischen Regisseur Brett Bailey seit Jahren. Mit Darstellern aus dem Nahen Osten, dem afrikanischen Kontinent und Europa inszeniert er in *SANCTUARY* ein begehbares Labyrinth, in dem vom ungewissen Dasein Geflüchteter ebenso erzählt wird wie von den Verblendungen all jener, die sich blind vor den Neuankömmlingen fürchten.

Boris Nikitin (CH)

Hamlet

Theater

auf Deutsch

ca. 70 min

16+

Sa 9.6. 20 Uhr & So 10.6. 18 Uhr

Regisseur Boris Nikitin löst Hamlet aus dem klassischen Theater und von Shakespeares Text, setzt jedoch seinen großartigen Darsteller Julian Meding dem existenziellen Urstoff, den großen Fragen nach Individualität, Identität und dem Sinn der Welt schonungslos aus. In Medings verzweifelter Aufbegehren gegen die erdrückende Wirklichkeit rückt schließlich eine Frage ins Zentrum: Kann das Theater ein Ort der Solidarität sein?